

Ekotechnika GmbH veröffentlicht testierten Konzernabschluss 2013/14 und Halbjahresabschluss 2014/15

Walldorf, 30. Juni 2015 – Die Ekotechnika GmbH, deutsche Holding des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland, der EkoNiva-Technika Gruppe, hat heute den testierten Konzernabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013/14 (30.09.2014) und den Konzernzwischenabschluss 2014/2015 (31.03.2015) veröffentlicht. Die Konzernzahlen 2013/14 standen bis dato unter dem Vorbehalt der Änderung und der Abschlussprüfung, die nun abgeschlossen wurde. Der Abschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung erstellt und von Ernst & Young mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Zuvor hatte PwC im Rahmen eines Sanierungsgutachtens (IDW S6 Gutachten) die Sanierungsfähigkeit überprüft und bestätigt.

Bei den Konzernzahlen zum Geschäftsjahr 2013/14 ergaben sich im Vergleich zu den im März 2015 veröffentlichten vorläufigen Zahlen noch Änderungen. Diese resultieren im Wesentlichen aus Anpassungen der Umsatzerlöse im Rahmen der Prüfung.

Der Konzernumsatz 2013/2014 sank im Jahresvergleich um 19,5 % auf 171 Mio. Euro (Vj. 212,4 Mio. Euro). Aufgrund des Umsatzrückgangs fiel das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 19,4 Mio. Euro um 19,1 % auf 15,7 Mio. Euro. Der operative Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) fiel um 88,8 % auf 1,9 Mio. Euro. Hierin enthalten sind Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 10,5 Mio. Euro. Der Konzernjahresfehlbetrag beläuft sich auf 27,0 Mio. Euro (Vj. -0,7 Mio. Euro).

Das Konzerneigenkapital war zum 30. September 2014 negativ und betrug -26,0 Mio. Euro (30.09.2013: 0,5 Mio. Euro). Auf Ebene der Einzelgesellschaft, Ekotechnika GmbH, mussten im Zuge der negativen Geschäftsentwicklung umfangreiche Abwertungen auf Darlehensforderungen und Beteiligungsbuchwerte vorgenommen werden. Für die Ekotechnika GmbH ergibt sich zum 30.09.2014 ein negatives Eigenkapital von rund 53 Mio. Euro.

Im ersten Halbjahr 2014/15 (31.03.2015) erwirtschaftete die Ekotechnika GmbH einen Konzernumsatz von 45,8 Mio. Euro, ein Minus von 30 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Rückgang spiegelt die weiterhin angespannte Lage auf dem Landmaschinenmarkt in Russland wider. Darüber hinaus spielt auch der deutliche Rückgang des Währungskurses Rubel/Euro eine Rolle. Das operative Ergebnis (EBIT) blieb mit -1,1 Mio. Euro stabil. Sowohl die

bereits reduzierten Kosten im Zuge der operativen Restrukturierung als auch die Währungseinflüsse machen sich hier positiv bemerkbar. Das Halbjahresergebnis lag bei -16,8 Mio. Euro gegenüber -10,6 Mio. Euro im Vorjahr. In Summe schlugen negative Währungseffekte aufgrund der Rubelabwertung in Höhe von 13,1 Mio. Euro zu Buche (Vj. 6,2 Mio. Euro).

Ursache für die negative Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr und im ersten Halbjahr 2014/15 ist die deutliche Verschlechterung der Rahmenbedingungen für den Verkauf von Landtechnik in Russland. Diese resultiert aus dem Kursverfall des russischen Rubels sowie dem massiven Anstieg der Finanzierungskosten. Vor diesem Hintergrund setzt die Geschäftsführung derzeit mit Zustimmung der Gläubigerversammlung vom 6. Mai 2015 Maßnahmen zur finanziellen Restrukturierung um.

Der testierte Konzernabschluss 2013/14 und der Zwischenabschluss 2014/15 sind auf der Website der Ekotechnika GmbH unter www.ekotechnika.de/de/anleihe/dokumente.html verfügbar.

Über Ekotechnika

Die Ekotechnika GmbH, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der Ekoniva-Technika Gruppe, des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland. Wichtigster Lieferant ist John Deere & Co., der Weltmarktführer für Landmaschinen. Daneben bietet Ekotechnika Landwirten Technik von weiteren 11 marktführenden Herstellern an. Hauptgeschäftsfeld ist der Verkauf von Neumaschinen wie Traktoren aber auch Melktechnik und Precision Farming Technologie. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Ersatzteilverkauf sowie im Servicebereich aktiv. Gründer und Hauptgesellschafter der Ekotechnika ist Stefan Dürr der seit Ende der 80er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen zwei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Im Jahr 2011 wurde das Landmaschinengeschäft von dem inzwischen eigenständigen Agrarbereich, der unter Ekosem-Agrar firmiert, getrennt. Heute ist Ekotechnika mit rund 545 Mitarbeitern an 12 Standorten in attraktiven Agrarregionen Russlands vertreten und erwirtschaftete 2013/14 einen Jahresumsatz von rund 173 Mio. Euro.

Kontakt

Ekotechnika GmbH // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3 58 59 60 // E: info@ekotechnika.de // www.ekotechnika.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekotechnika.de